Visarte SO / GV 2023

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Kolleginne und Kollegen
Aus unserer Gruppe sind im letzten Vereinsjahr eher wenige Aktivitäten zu verzeichnen. Wir hatten dies auch so bewusst so kommuniziert, insbesondere dass keine Ausstellung geplant ist. Neu organisiert haben wir die regelmässigen Atelierbesuche, diese Idee scheint gut anzukommen und wird immer besser besucht. Es ist geplant diesen Frühling und ab Spätsommer weiter Besuche zu organisieren. Im Herbst wird wie schon angekündigt mit der Gruppe JURA, eine gemeinsame Ausstellung in Delémont und anschliessend in Härkingen stattfinden, Die genauen Teilnahmebedingungen werden noch mit den Jurassiern bereinigt und demnächst mitgeteilt. Das Interesse ist beiderseits gross insgesamt haben sich rund 50Teilnehmer gemeldet.
Es soll jedoch nicht nur bei zwei Ausstellungen bleiben, sondern es ist auch ein gemeinsames Fest geplant. Auch die Frage einer gemeinsamen Publikation wird diskutiert. Ich gehe davon aus, dass nach Ostern die Details bekannt werden.

Ich wechsle zur Visarte Schweiz:
Wir nun allgemein bekannt ist haben wir mit Christian Jelk aus St. Croix einen neuen Präsidenten. Er legt den Schwerpunkt auf einen verbesserten Austausch zwischen den Gruppen und will den Dialog zwischen dem Zentralvorstand und den Gruppen verstärken. Es soll vermehrt, über die kulturpolitischen Belange und Projekte/Fortschritte auf Bundesebene informiert werden damit wir eigene regionalen politischen Aktivitäten aufbauen können. Das tönt interessant aber m.E. sehr theoretisch.
Es ist, so Jelk weiter; auch wichtig, dass nicht «26x» etwas Neues entwickelt, sondern eine gemeinsame Idee bearbeitet wird. Bauen wir also Brücken zwischen den Gruppen, damit die Erfahrungen der einen den anderen zugutekommen. Regionale Informationen sollen auch vermehrt an den Zentralvorstand weitergeleitet werden, um unsere kulturpolitischen Aktionen auf den verschiedenen Ebenen besser zu koordinieren. Das ist sein Ziel!

Visarte Schweiz bietet daher ab diesen Frühling alle drei Monate in Bern einen Ort des Austausches. Einen «Runder Tisch», zu dem die Vorstandsmitglieder aller Gruppen eingeladen werden. Es gibt kein Programm. An jedem Treffen kann jede/r die Themen auf den Tisch legen, über die innerhalb der Visarte diskutiert werden sollten. Visarte CH freut sich, wenn Probleme ein paar Tage im Voraus eingebracht werden/ informiert, aber auch ein spontaner Besuch sei willkommen.
Das klingt sehr interessant, wird aber auch vermehrte Mitwirkung einzelner Aktivmitglieder aus unserer Gruppe bedingen, der Präsident und Vorstand kann nicht alles allein machen Wir werden uns deshalb auf euch zukommen, zukommen müssen!

Verdanken und besonders erwähnen möchte ich auch die Arbeit von Christoph Schelbert, er hat mit der Aufarbeitung unseres Archives begonnen und viele interessante Trouvaillen gemacht. Zur Erinnerung 2026 wird die Visarte SO 100 Jahre alt.
Um dieses Jubiläum würdig zu begehen werden wir ebenfalls auf eure Mithilfe zählen müssen.

<u>Ausblick:</u>
Persönlich bin ich im letzten Jahr für die Visarte etwas zuversichtlicher geworden.

Wir bekommen wieder Anfragen für Neuaufnahmen und ich hoffe, dass insbesondere die Vorbereitungen für das 100-Jahr-Jubiläum vermehrter neuen Schwung ergeben werden.

08.03.2023 cb